

LVR Förderschule Belvedere in Köln Müngersdorf

Die Belvedere Förderschule mit Schwerpunkt Körperlich und motorische Entwicklung hat ca 240 Schüler/Innen. Es handelt sich um Primarstufenschüler/Innen, Mittelstufe und Abschlußstufenschüler/Innen.



Das Kollegium besteht aus Sonderschullehrer/Innen , Fachlehrer/Innen, aus Therapeut/Innen, die Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie anbieten. Die Schüler/Innen werden durch ein professionelles Pfl egeteam, bestehend aus examinierten Krankenschwestern und Krankenpflegern, sowie Pflegehilfskräften medizinisch und pflegerisch versorgt. Diese leiten auch die Freiwilligen an, welche mit ihrem Einsatz die Schüler/Innen in ihren Bedarfen in der Grundversorgung mit unterstützen.

Die Freiwilligen werden in dem Jahr durch das Pfl egeteam angeleitet und mit ihren Fragen und Erlebnissen während der Einsatzdauer betreut.

Die Klassenteams bieten den Freiwilligen einen sicheren Hort des Einsatzes während ihrer Zeit im Freiwilligendienst.

Es bietet sich bei der Vielzahl der Professionen, welche unter einem Dach arbeiten an, dass die Freiwilligen einen guten Einblick in unterschiedliche Berufsfelder gewinnen können.

Eine der freiwilligen Helferinnen des aktuellen Jahres hat ihre Erlebniswelt an der Belve wie folgt zusammengefasst:

Leah hat sich für das Berufsfeld der Sonderschulpädagogik interessiert und fasst ihre Erfahrungen zusammen.

- Es gibt Kinder mit ganz unterschiedlichen Charakteren/Stärken und Schwächen.
- Die Arbeit ist sehr vielfältig und abwechslungsreich.
- Die Förderung und Betrachtungsweise ist auf das jeweilige Kind individuell angepasst.
- Der feste Einsatzort in einer, maximal zwei Klassen wird durch Leah als sehr besonders erlebt und hat ihr eine enge Vertrautheit mit den Kindern ermöglicht.
- Sie hat sich als fester Bestandteil ihres Klassenteams erlebt und wurde in Entscheidungen miteinbezogen. Es wurde geschätzt, wenn sie Ideen und Beobachtungen oder auch Unsicherheiten oder problematische Situationen geäußert hat.

Die Aufgaben fasst Leah wie folgt zusammen:

- Auf-und Abbauarbeiten in Turnhalle und auch Vorbereitungstätigkeiten in dem Klassenraum waren Routinearbeiten.

- Kinder an den Bussen abholen und zurückgeleiten.
- Unterstützende Tätigkeiten an den Schüler/Innen, wie Nahrung anreichen, Pflege, WC-Gänge,
- Spiel und Arbeit mit den Kindern als Hauptsache und
- hauswirtschaftliche Tätigkeiten (Spülen, Desinfizieren, Aufräumen etc.) als Nebentätigkeiten im Jahresablauf.
- Leben der Jahres-Uhr (Karneval, Advent, Herbst, Sommerfeste etc.) bei meist ähnlicher Tagesstruktur.
- Vertretungssituationen an anderen Schüler/Innen boten Abwechslung im Alltag.

Leah hat für sich folgendes am Ende des Jahres folgendes resümiert:

- Erfahrungen im Bereich Teamarbeit wurden gesammelt (Klassenteam, aber auch das FSJ-ler/Innenteam)
- Umgehensweisen mit Schüler/Innen und auch mit Schüler/Innengruppierungen wurden gemacht
- Das Thema Rollenfindung innerhalb der Klasse wurde stark reflektiert
- Die Situation und Rollenvielfalt im System Förderschule wurde reflektiert und erlebt.
- Positive Auswirkungen auf das Selbstwertgefühl, wie auch die Selbstwirksamkeit und Selbstsicherheit wurden gemacht.

Leah nimmt nach dem FSJ folgende Perspektiven mit:

- Fortschritte im Punkt Berufsorientierung
- Neue Freundschaften sind entstanden, sowohl in der Schule, als auch auf den Seminaren
- Eine persönliche Weiterentwicklung durch die neue Situation hat stattgefunden und sie hat ein „Wachsen“ an sich wahrgenommen, da sie die Komfortzone auch mal verlassen musste.
- Das Gefühl helfen zu können und dabei etwas zu bewirken wurde wahrgenommen.

Es war ein tolles und spannendes Jahr für Leah!!!

In der Hoffnung einen Beitrag für die Werbung von Freiwilligen in diesem Sinne für Förderschulen leisten zu können, senden

Leah Menrath und Birgit Diekmann

(FSJ-lerin)

(Pflegeleitung KME-Förderschule Belvedere)

Herzliche Grüße!!